



DB InfraGO AG
Regionalbereich Südost
Salomonstraße 21
04103 Leipzig
<https://dresden-prag.de/>

Protokoll 3. Sitzung
Arbeitsgruppe (AG) Erkundungsweg

im Rahmen des Dialogforums Neubaustrecke
Dresden – Prag

Ort/Zeit:

Hauptstraße 121, 01809 Heidenau
21. August 2024, 16:00 – 17:30 Uhr

Agenda

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Aktueller Projektstand
- TOP 3 Standorte der Infotafeln
- TOP 4 Tafelmodell und Layout
- TOP 5 Nächste Schritte

Teilnehmende:

- Böhlm Wanderkarten
- Bürgerinitiative „Basistunnel nach Prag“
- Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)
- Landesdirektion Sachsen
- Landratsamt Pirna
- Stadt Heidenau
- Kay Müller (DB InfraGO AG)
- Anne Siebert (ifok)
- Kristina Goldacker (ifok)

Erstellt von: ifok GmbH

Protokollumfang: 5 Seiten

Anlagen:

[Präsentation zur 3. Sitzung der AG Erkundungsweg](#)

TOP Inhalte/Maßnahmen

TOP 1 Begrüßung**Begrüßung durch die Moderatorin**

Die Moderatorin Anne Siebert, ifok GmbH, begrüßt die Teilnehmenden zur dritten Sitzung der Arbeitsgruppe Erkundungsweg. Da die zweite Sitzung bereits Anfang 2022 stattfand, folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Agenda

Anschließend stellt die Moderatorin die Tagesordnung vor (Präsentation, Folie 2).

Begrüßung durch Kay Müller, DB InfraGO AG

Kay Müller, technischer Projektleiter der DB InfraGO AG für die Neubaustrecke Dresden-Prag, begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2 Aktueller Projektstand

Kay Müller berichtet zum aktuellen Stand des Projekts (Präsentation, Folie 3): Das Projektteam erstellt aktuell den Bericht zur Parlamentarischen Befassung, der zunächst an das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) gegeben wird. Das EBA wird diesen weiter an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) geben, wo eine Behandlung im Bundestag vorbereitet wird. Wenn die Parlamentarische Befassung abgeschlossen ist (vrsl. im Juni 2025), geht das Projekt in die nächste Planungsphase, die Entwurfsplanung.

Kay Müller berichtet, dass am 21. September 2024 der Tag der Schiene stattfindet. Das Projekt mache zu diesem Anlass das Bohrkernlager in Pirna für die Öffentlichkeit zugänglich.

Weitere Informationen zum „Tag der Schiene“ sind auf der Website www.tag-der-schiene.de zu finden.

Kay Müller erläutert die Ziele der Arbeitsgruppe Erkundungsweg im Allgemeinen sowie die Ziele der heutigen Sitzung (Präsentation, Folie 3).

TOP 3 Standorte der Infotafeln

Kay Müller stellt die Vorschläge für die Standorte der Infotafeln vor (Präsentation, Folien 5-7). Er erläutert die Grundidee, dass auf den Tafeln einerseits Informationen zum Projekt und andererseits Informationen zu Gemeinde und Landschaftsblickpunkten dargestellt werden sollen. Die Tafeln seien eine Möglichkeit, die Menschen in der Umgebung des Tunnels zu informieren, auch nach Fertigstellung des Baus. Kay Müller erklärt, dass der Grundgedanke der Infotafeln ist, den bestehenden Publikumsverkehr an den Wanderwegen zu nutzen.

Auf Nachfrage erklärt Kay Müller, dass sukzessive mehr Tafeln aufgestellt werden können und die Vorschläge in der Präsentation auf Rückmeldungen der AG-Mitglieder basieren. Kay Müller erläutert, dass zum Aufstellen der Tafeln die Eigentumsverhältnisse und benötigten Genehmigungen geklärt werden müssen. Er erklärt, dass die Reihenfolge der Tafel-Aufstellungen noch besprochen werden kann.

In der anschließenden Diskussion sammeln die Mitglieder folgende Vorschläge für weitere Standorte von Infotafeln:

- Standort in der Nähe des Tunnelbeginns auf dem Gelände des Infozentrums in Heidenau (z. B. am Start des Wanderwegs in Richtung Apfelallee)
- Standort in der Nähe des Barockgartens Großsedlitz
- Standort im Gottleubatal (an der Gottleuba)
- Standort bei der Eulmühle Niederseidewitz, wo die Straße nach Krebs abgeht (Alte Teplitzer Poststraße)
- Standort an der Kirche in Friedrichswalde
- Standort an der Kirche in Ottendorf
- Standort auf dem Gebiet der Gemeinde Dohma
- Standort an/ in der Nähe der Haltestelle Heidenau-Großsedlitz

Die Mitglieder tauschen sich zu möglichen Inhalten der Infotafeln aus. Dabei thematisieren sie die Gestaltung der Inhalte, die Schriftgröße sowie eine leichte Verständlichkeit.

Ein Mitglied erläutert, dass es Ortswegewarte gibt, die prüfen können, ob Instandhaltungsmaßnahmen an den Tafeln erforderlich sind, wenn sich diese in der Nähe der offiziellen Wanderwege befinden. Allerdings müsse der Auftrag für eine Instandhaltung von der jeweiligen Kommune kommen.

Kay Müller bedankt sich für die Diskussion und die Vorschläge für Standorte. Die Mitglieder vereinbaren, dass sie in der nächsten Sitzung konkrete Ideen besprechen möchten. Dazu bittet die Moderatorin darum, zeitnah Vorschläge zu schicken.

Auf Nachfrage erklärt Kay Müller, dass auch an Orten, an denen es oberirdisch sichtbare Tunnelelemente gibt, Informationen geplant sind – beispielsweise sind am Zwischenangriff in Niederseidewitz sowie am Rettungsplatz bei Wingendorf nach aktuellen Überlegungen Infocontainer angedacht.

Henrik Saske, Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ), stellt vor, wie der EVTZ beim Aufstellen von zwei Infotafeln in der Nähe des grenzüberschreitenden Rundwanderwegs vorgegangen ist (Präsentation, Folien 8-15). Entlang dieses Wanderwegs könnten stückweise weitere Tafeln ergänzt werden. Eine der Tafeln beschreibt den Wanderweg an sich, die andere Tafel stellt die Neubaustrecke Dresden-Prag vor. Henrik Saske berichtet, dass sich DB InfraGO und Správa železnic bei der Texterstellung eingebracht haben.

Henrik Saske erklärt, dass ein geplanter Standort auf der tschechischen Seite baurechtlich nicht möglich war. Auf deutscher Seite befindet sich der Standort auf einer kommunalen Fläche, was die Genehmigung vereinfacht habe. Herr Saske erläutert anhand der beiden Infotafeln die Wichtigkeit einer Instandhaltung.

Henrik Saske erklärt, dass sich am Weg zwischen Krásný Les und dem Rundwanderweg in Tschechien eine leere Tafel befindet. Herr Saske wird den Wanderwegewart auf der tschechischen Seite kontaktieren, um die Eigentumsverhältnisse und anschließend eine mögliche Nutzung abzustimmen.

TOP 4 Tafelmodell und Layout

Kay Müller präsentiert einen Vorschlag für ein längliches Tafelmodell und dessen Vorteile. Er erläutert, dass die Tafeln im Projektlayout Dresden-Prag geplant werden.

Von den Mitgliedern werden dieser Vorschlag, eine gut lesbare Schrift auf der Tafel, QR-Codes mit weiteren Informationen sowie der Vorschlag, mit wenig Text knapp und prägnant das Wichtigste darzulegen, begrüßt.

TOP 5 Nächste Schritte

Kay Müller erläutert die nächsten Schritte (Präsentation, Folie 20). Er erklärt, dass noch einige Punkte zu klären sind, insbesondere bezüglich der Genehmigungen zum Aufstellen der Infotafeln.

Kay Müller legt dar, dass die DB InfraGO keine Tafeln aufstellen wird, wenn diese nicht gewünscht sind. Die Tafeln sollen Akzeptanz schaffen und keine Unruhe stiften.

Kay Müller betont, dass es für die Umsetzung wichtig ist, dass die Mitglieder der AG konkrete Vorschläge für Standorte und Inhalte einbringen und sich als „Tafelpaten“ melden.

Er fasst zusammen, dass die heute besprochene Infotafel am Infozentrum zuerst, d. h. im ersten Halbjahr 2025 aufgestellt werden könnte. Eine zweite Tafel wäre dann im Laufe des Jahres möglich. Für das erste Quartal 2025 ist eine vierte Sitzung der AG Erkundungsweg vorgesehen.

Die Moderatorin bittet die Teilnehmenden darum, sich bis Ende September mit konkreten Vorschlägen bei der DB InfraGO zu melden.

Verabschiedung

Kay Müller und Anne Siebert danken den Mitgliedern für die Teilnahme. Die Moderatorin schließt die Sitzung.